



Geo Methode



die Strukturlinienskizze

Anhand unterschiedlich dicker Linien entsteht eine grobe Zeichnung, die sich auf das Wichtigste beschränkt.

Bilder beschreiben und analysieren

Du hast mit einem Smartphone oder einer Kamera wahrscheinlich auch schon Bilder von spannenden Momenten gemacht, an die du dich erinnern möchtest. Ein Bild zeigt aber immer nur jenen Moment, in dem auf den Auslöser der Kamera gedrückt wurde. Wir wissen nicht, was passiert ist, kurz bevor das Bild aufgenommen wurde und auch nicht, wie sich die Situation danach verändert hat. Wir sehen immer nur einen Ausschnitt der Wirklichkeit. Damit du mit Bildern gezielt arbeiten kannst, werden dir hier Hilfen zum „Lesen“ von Bildern vorgestellt.

Gliederung des Bildes

Bilder sind Hilfsmittel, mit denen du lernst, etwas aus einem geographischen Blickwinkel zu betrachten. Zuerst beobachtest du, dann versuchst du, Erklärungen zu finden und zum Schluss erkennst du, um welche Räume es sich handelt. Der einfachste Zugang zu Bildern ist, zu beschreiben, was im Vordergrund, im Hintergrund und in der Bildmitte zu sehen ist. M1 zeigt dir eine mögliche Gliederung in diese drei Bereiche.

Um leichter auf einzelne Details hinweisen zu können, kannst du ein Raster über das Bild zeichnen, ähnlich einem Suchgitter im Atlas, so wie du es in M2 siehst. Du kannst auch „Ich seh, ich seh, was du nicht siehst ...“ spielen, zum Beispiel: „Ich seh, ich seh, was du nicht siehst, und das ist länglich und grün. In welchem Quadrat sehe ich das?“

Anspruchsvoller ist die Arbeit mit einer einfachen **Strukturlinienskizze**.

Dazu gliederst du das Bild in einzelne Bereiche, die sich durch bestimmte Merkmale unterscheiden. Das kann die Landschaft sein (Feld, Wald, Gebirge, See/Meer usw.), die Landnutzung (Landwirtschaft, Verkehrswege, Siedlung usw.) oder auch, ob Gebiete dicht verbaut sind oder die Landschaft natürlich aussieht. Diese Bereiche grenzt du durch Linien voneinander ab und beschriftest, was dort zu sehen ist. Dazu kannst du auch Ordnerlinien zu Hilfe nehmen. In M3 siehst du ein Beispiel für eine Strukturlinienskizze.



A1 Beschrifte die Kästchen in M1 mit Vordergrund, Hintergrund und Mitte.

A2 Benenne die Bildelemente, die du in M1 im Vordergrund, im Hintergrund und in der Bildmitte siehst. Erläutere, um welche Landschaft es sich hier handelt.

A3 Arbeite mit M2.

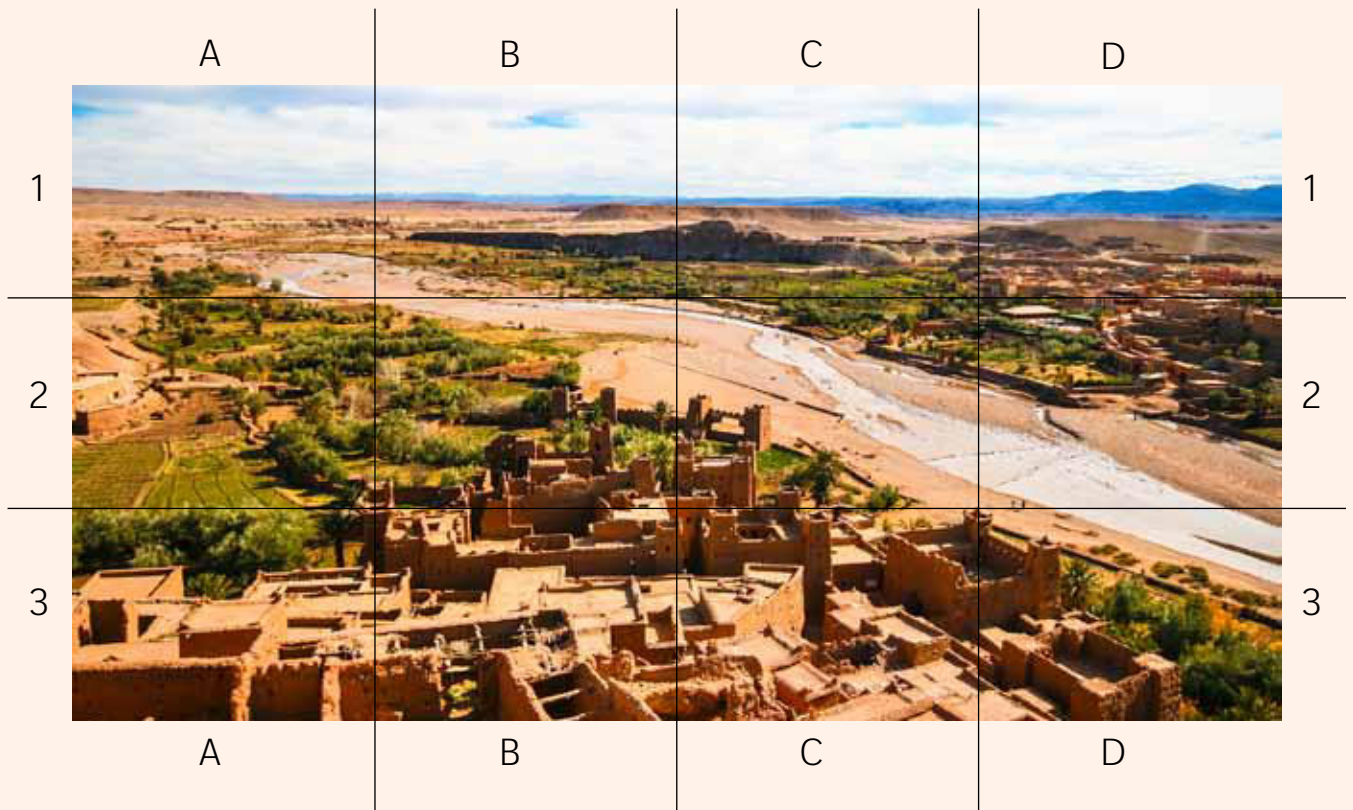
a. Beschreibe das Material und die Form der Häuser in A3 bzw. in BC3. Stelle Vermutungen an, wo man solche Häuser finden kann.

b. Beschreibe den Flusslauf in A1. Begründe, warum das Flussbett eine so eigenartige Gestalt hat.

c. Benenne die Quadrate, in denen man Gärten findet bzw. Palmen erkennt. Erläutere, woran man erkennt, dass die Felder bewässert werden.



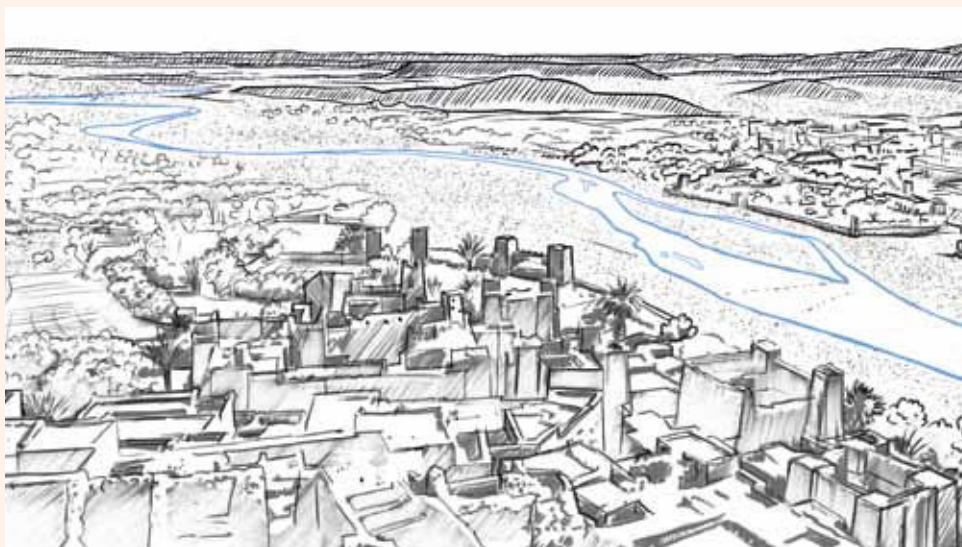
M1 Einfache Bildgliederung



M2 Landschaft in Marokko mit Raster zur Bildgliederung

Hilfreiche Fragestellungen zur Bildbeschreibung und -analyse

- » Was fällt dir beim ersten Hinsehen auf? Gibt es eine Bildunterschrift?
- » Welche Fragen könntest du an das Bild stellen? Benenne auch jene Dinge, die dir unklar sind.
- » Gibt es Hinweise, wo das Bild aufgenommen wurde?
- » Erkennst du Zusammenhänge zwischen einzelnen Bildelementen?
- » Wird eine spezielle Situation oder ein Problem dargestellt?



M3 Strukturlinienskizze



A4 Arbeite mit M2, M3 und den Bildausschnitten.

- a.** Beschreibe, was du auf den Bildausschnitten siehst. Trage die Nummern der Bildausschnitte in die Skizze M3 ein.
- b.** Male den Flusslauf in M3 blau an.
- c.** Male die Türme im Dorf in M3 hellbraun an.
- d.** Male die Felder in M3 grün an.
- e.** Werte M2 mithilfe der Fragestellungen aus.



M2 _____



M3 _____



M4 _____



M5 _____



M6 _____



M7 _____



A3 Wendet die auf S. 86 kennengelernte Methode auf die Bilder M2 bis M/7 an. Geht dabei auf die Kleidung der Menschen ein und beschreibt die Vegetation.

A4 Überlegt für jedes Bild, wie das Klima dort sein könnte. Beschreibt es mit den Worten: heiß, warm, kalt, trocken, feucht. Nehmt die Weltkarte Vegetation in eurem Atlas zu Hilfe. Ergänzt für jedes Bild eine passende Bildunterschrift und schreibt sie unter die Bilder. Tipp: Alle Bilder stammen aus Kapitel 2. Lest nach, wenn ihr euch unsicher seid.

A8

Arbeite mit einer Plattentektonikkarte/Naturgefahrenkarte in deinem Atlas:

a. Nenne zwei Platten, die

» sich aufeinander zu bewegen: _____

» sich auseinander bewegen: _____

b. Suche den Pazifischen Feuergürtel auf der Atlaskarte. Verfolge seinen Verlauf.

Der Pazifische Feuergürtel verläuft entlang des westlichen Randes der Südamerikanischen Platte, im Westen entlang der Karibischen Platte und weiter am Westrand der Nordamerikanischen Platte. Danach verläuft er Richtung Westen längs der Pazifischen Platte und immer weiter entlang dieser Platte, bis diese die Antarktische Platte erreicht. An der Plattengrenze zwischen Japan und dem Golf von Bengalen verläuft ein weiterer Bogen des Pazifischen Feuerrings.

M9 Der Verlauf des Pazifischen Feuergürtels

c. Erörtere, wie der Pazifische Feuergürtel zu seinem Namen gekommen sein könnte. Schreibe deine Vermutung in dein Heft.

d. Vergleiche die Lage von Erdbebenorten mit der Lage von Vulkanen. Schreibe in dein Heft, was dir auffällt.

A9

Vulkanausbruch oder Erdbeben? Ordne den Bildern M10 bis M13 den passenden Begriff zu.



M10 _____



M11 _____



M12 _____



M13 _____



A7

Um die Tourismusorte für die Menschen sicher zu machen, gibt es natürliche und künstliche Lawinenschutzmaßnahmen. Lies die Erklärungen der verschiedenen Maßnahmen

- a. Ordne mithilfe der Erklärungen die nachfolgenden Begriffe in M5 zu.
- b. Trage die Bezeichnung der Lawinenschutzmaßnahmen in M6 in der richtigen Spalte ein.
- c. Erörtere in der Klasse, wie die Schutzmaßnahmen die Landschaft verändern.

1	Bannwald: Das ist ein dichter Nadelwald, der nicht gerodet werden darf. Er schützt vor Lawinen, indem er den Wind abhält und dadurch dem Schnee Festigkeit gibt.
2	Lawinensprengung: Besteht sehr große Lawinengefahr, wird durch eine Sprengung gezielt eine Lawine ausgelöst.
3	Lawinenhöcker: Diese Hügel aus Beton bremsen die Lawine ab. Außerdem wird die Lawine geteilt und ist nicht mehr so gefährlich.
4	Lawinengalerie: Sie verhindert, dass Straßen von Lawinen verschüttet werden.
5	Lawinenspaltkeil: Er schützt zum Beispiel Strommasten, indem er die Lawine teilt und dadurch seitlich ablenkt.
6	Lawinenverbauung: Sie sieht aus wie ein Zaun und ist aus Holz, Stahl oder Beton. Sie befindet sich in sehr steilem Gelände und stützt die Schneedecke ab.



M5 Lawinenschutzmaßnahmen

verhindert Lawinen	lenkt Lawinen ab	löst Lawinen aus

M6 Zweck der Lawinenschutzmaßnahmen

A8

Die Bilder M9 und M10 zeigen denselben Fluss einst (vor längerer Zeit) und heute.

- Ergänze für beide Bilder eine passende Bildunterschrift.
- Trage in M11 ein, ob der jeweilige Satz entweder auf M9 oder auf M10 zutrifft.
- Stell dir vor, du wohnst in der Stadt im rechten Bild, und es kommt zu einem Hochwasser. Begründe, was du mitnehmen würdest, wenn du dein Zuhause schnell verlassen müsstest.

- Erörtere in Kleingruppen, welche Probleme ihr nach einem Hochwasser haben könntet und wie euch geholfen werden könnte.



M9 Ein Flusslauf einst



M10 Ein Flusslauf heute

	Das Wasser kann gut versickern.
	Große Flächen sind „versiegelt“.
	Bei Hochwasser entstehen große Schäden an Gebäuden, Industrieanlagen und Feldern.
	Bei Hochwasser wird das Land ohne Schaden überschwemmt.
	Für Verkehr und Industrie wurden große Waldflächen abgeholzt.
	Äcker und Gebäude sind in sicherer Entfernung zum Fluss.
	Der Fluss wurde begradigt und reguliert. Das Wasser fließt dadurch sehr schnell und unkontrolliert.
	Der Boden des Auwalds kann viel Wasser speichern.
	Der Waldboden fällt als Wasserspeicher aus.
	Die Äcker liegen nahe am Fluss.

M11 Aussagen zum Flusslauf einst und heute



M9 _____



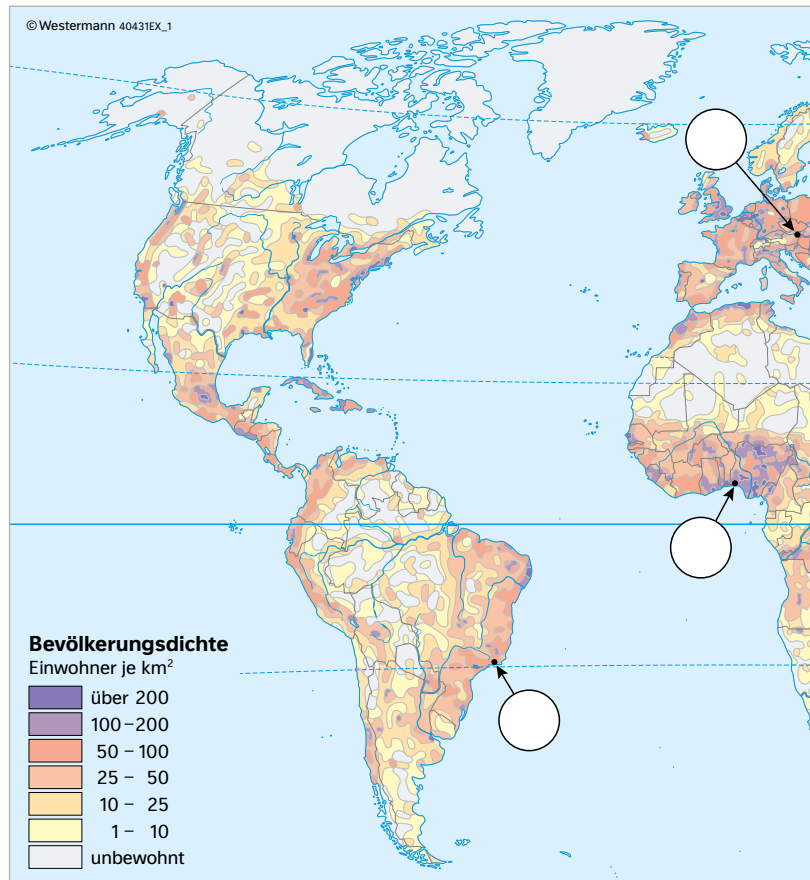
M10 _____



M11 _____



M12 _____



M17 Bevölkerungverteilung

A6

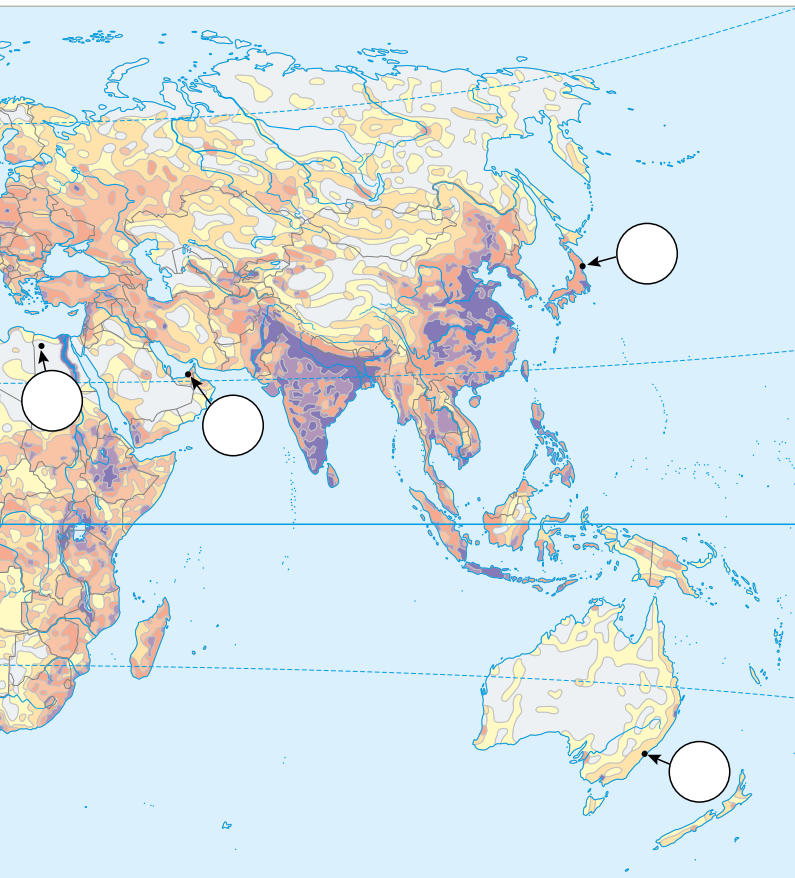
- Ordne die Bilder der Karte M17 zu, indem du in die Kreise die richtigen Ziffern einträgst. Bis auf ein Beispiel findest du sie alle wieder, wenn du dein Schulbuch durchblätterst.
- Schreibe die Namen der Städte und Länder in die jeweilige Bildunterschrift.
- Arbeite mit M17. Betrachte zuerst den Kartentitel und die Legende und erkläre, was von der Karte abgelesen werden kann: _____
- Nenne Kontinente, die überwiegend dünn besiedelt sind: _____



M13 _____



M14 _____



M15 _____



M16 _____

- e.** Erarbeite mithilfe deines Atlas (physische Karte, Klimakarte, Wirtschaftskarte) Gründe für die dünne Besiedelung: _____
- f.** Arbeite mit M17. Nenne Kontinente, die überwiegend dicht besiedelt sind: _____
- g.** Erarbeite mithilfe deines Atlas (physische Karte, Klimakarte, Wirtschaftskarte) Gründe für die dichte Besiedelung: _____